

## **Gesucht!**

### **Vier Wienerschulen der SEK 1 für das EU-Projekt FEINAMC- Inklusion neu angekommener Kinder mit Migrationshintergrund in das formale Bildungssystem**

#### **Infoblatt für Schulen**

##### **Was ist das FEINAMC-Projekt und welche Ziele hat es?**

Das zwei-jährige EU-Erasmus+ Projekt „Disseminating and scaling up good practices to Foster Educational Inclusion of Newly Arrived Migrant Children“ – kurz FEINAMC – zielt auf die Inklusion neu angekommener Kinder mit Migrationshintergrund in das formale Bildungssystem ab, aber auch auf die Stärkung der globalen und interkulturellen Kompetenz von Schüler\*innen und Lehrpersonal. Neben der Arbeit mit Schulen - bzw. mit Schüler\*innen und Lehrer\*innen - umfasst das Projekt auch eine ganze Achse, die sich an Bildungsbehörden richtet, um die öffentliche Bildungspolitik auf nationaler und europäischer Ebene zu beeinflussen, um die Agenda2030 und die Erreichung ihres nachhaltiges Entwicklungsziel 4 „eine inklusive, gerechte und hochwertige Bildung zu gewährleisten, die niemanden zurücklässt“ zu fördern.

##### **Wie sollen diese Ziele erreicht werden?**

Die oben genannten Ziele sollen durch die Implementierung eines im Rahmen eines früheren EU Erasmus+ Projekts entwickelten Mentoring-Programms sowie eines Instruments zur Bewertung von Vorbildung erreicht werden. Es geht bei ersterem um eine Peer-to-Peer-Struktur, in der Schüler\*innen neu angekommene Schüler\*innen mit Migrationshintergrund in ihrem Prozess der Inklusion in das Bildungssystem begleiten. Das Ziel, die öffentliche Bildungspolitik auf nationaler und europäischer Ebene hinsichtlich der Erreichung der Agenda2030 und SDG4 zu beeinflussen, soll erreicht werden, indem entsprechende Werkzeuge, Ressourcen und Methoden zur Verfügung gestellt werden.

##### **Wie können sich Schulen an dem Projekt beteiligen?**

Schulen und Bildungsbehörden sind die wichtigsten Kooperationspartner des Partnerkonsortiums, welches sich aus fünf Partnerorganisationen (Südwind, CARDET, KMOP, CESIE und InteRed) aus Österreich, Zypern, Griechenland, Italien und Spanien zusammensetzt. Pro Land werden vier Schulen beteiligt. Pro Schule werden:

- 8 Schüler\*innen aus dem Sekundarbereich – jeweils 4 Mentorinnen bzw. Mentoren im Alter von 12-16 Jahren sowie 4 Mentees im Alter von 12-16 Jahren,
- 2 Lehrer\*innen, die als Koordinatoren bzw. Koordinatorinnen fungieren sowie
- 1 Schulleiter\*in involviert.

##### **Welche Aktivitäten sind in den Schulen geplant?**

Die Umsetzung soll im Schuljahr 2021/22 starten. Aufseiten der Schüler\*innen sind folgende Aktivitäten geplant:

- Die Implementierung des Mentoring-Programms, ein Trainingsprozess sowie Begleitung durch die Lehrer\*innen
- Ein eintägiges nationales Seminar für die Mentorinnen und Mentoren sowie Mentees
- Ein 3-tägiges internationales Seminar für Mentorinnen und Mentoren (2 Mentorinnen bzw. Mentoren pro Land)

Validierung und Implementierung des Instruments zur Bewertung der Vorbildung von Schüler\*innen ohne bzw. mit noch nicht ausreichenden Deutschkenntnissen.

Aufseiten der Lehrer\*innen sind folgende Aktivitäten geplant:

- Eine Fortbildungsveranstaltung für Lehrer\*innen
- Ein Workshop zum Erfahrungsaustausch unter Lehrer\*innen, die an der Umsetzung beteiligt sind
- Validierung des Beurteilungsinstruments für die Vorbildung von Schüler\*innen ohne bzw. mit noch nicht ausreichenden Deutschkenntnissen
- Ein internationales Seminar für Lehrer\*innen, die das Mentoring-Programm in ihrer Schule leiten
- Ein Leitfaden für Lehrer\*innen für die Implementierung beider Praktiken

##### **Sind Sie interessiert und wollen nähere Informationen erhalten oder Ihre Schule anmelden?**

Dann melden Sie sich via Email bis 30. Mai 2021 bei der Projektleitung Mag.a Teclaire Ngo-Tam [teclaire.ngotam@suedwind.at](mailto:teclaire.ngotam@suedwind.at)

Förderhinweis

